

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 4 vom 23. Jänner 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Märkte

24. Jänner bis 23. Februar

### Zuchtrinder

6.2.	Greinbach, 10.45 Uhr
18.2.	St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

28.1.	Traboch, 11 Uhr
4.2.	Greinbach, 11 Uhr
11.2.	Traboch, 11 Uhr
18.2.	Greinbach, 11 Uhr

## Zinsen für Kredite

### AIK ab Genehmigungsjahr 2025

Euribor-Bruttozinssatz (gültig von 1.1.2025 bis 30.6.2025): **4,06%**  
max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinsenzuschuss 50%	2,03%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	2,03%
Zinsenzuschuss 36%	1,46%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	2,59%

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	<b>20.1.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,031	+0,005

## Energiepreise

	<b>20.1.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	80,24	-0,45
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,469	±0,00

## Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

		aktueller Kurs	Vormonat
Steiermark <sup>1)</sup>	8.1.	295,17	290,99
Österreich <sup>2)</sup>	22.1.	298,48	290,43
Deutschland <sup>3)</sup>	22.1.	306,35	286,04
Bayern <sup>3)</sup>	22.1.	306,79	280,37
Schweiz <sup>4)</sup>	9.1.	485,58	477,74

Quellen: <sup>1)</sup> AK Stmk, <sup>2)</sup> heizpellets24.at, <sup>3)</sup> DEPI.de <sup>4)</sup> pelletpreis.ch

**Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.**

## Hoher Wert der Pferdewirtschaft

Die Wertigkeit der Pferdewirtschaft liegt zu oft unter der Wahrnehmungsgrenze in unserem Land. Der Produktionswert 2023 für die Steiermark liegt bei Einhufern bei überschaubaren 0,6 Mio. Euro, nach 0,2 Mio. Euro im Jahr 2022. Dass der reelle Wert aber ein anderer ist, erläutert Harald Reicher, Referent für Pferdewirtschaft und Geschäftsführer des Landespferdezuchtverbandes Steiermark:

**Reicher:** Wir haben in der Steiermark rund 18.000 Pferde – davon rund 2200 Zuchtpferde – und 3500 Pferdehalter. Durch die Corona-Krise ist der Fokus wieder auf die Beschäftigung mit dem Pferd und die Zucht gegangen.

Die Situation hat sich also im Lauf der letzten zwei Jahrzehnte durchaus gewandelt. Für Österreich macht die Pferdewirtschaft gemäß einer von der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezüchter (ZAP) in



„Das Pferd bringt in Österreich 1,81 Mrd. Euro an Wertschöpfung.“

Harald Reicher, GF  
Pferdezuchtverband Stmk.

Auftrag gegebenen Studie vom November 2024 0,4% der gesamtwirtschaftlichen Produktion aus. Die dabei ausgelöste Wertschöpfung beträgt 1,81 Mrd.

Euro. Jedes zusätzliche Pferd hat einen gesamtwirtschaftlichen Produktionswert von 24.000 Euro bzw. eine hinzukommende Wertschöpfung von 12.000 Euro zur Folge. Der Wirtschaftsfaktor Pferd sichert österreichweit rund 28.400 Vollzeit-Beschäftigte. Fünf Pferde sichern einen Vollzeit-Arbeitsplatz.

Welche Rolle spielen die regionalen Pferd Märkte?

**Reicher:** In der Steiermark haben wir derzeit zwei Pferd Märkte, in Schöder und in St. Pankrazen. Der Schöderer Markt Ende August ist als einer der ältesten Märkte ein wichtiger Richtmarkt für ganz Österreich. Es findet vor der Versteigerung das Fohlen-Championat für Haflinger-, Noriker- und Ponyfohlen statt, sodass sich potenzielle Käufer ein Bild über die Qualität der angebotenen Fohlen machen können. Vor allem für bäuerliche Pferdehalter sind diese Märkte eine sehr gute Absatzmöglichkeit. Für die Bevölkerung sind sie ein willkommenes gesellschaftliches Event, das immer mehr in den Vordergrund rückt.

Wie sieht der Außenhandel beim Pferd aus?

**Reicher:** Tendenziell werden Lebpferde exportiert, und Pferdefleisch importiert. Die Bilanz ist jedoch sehr überschaubar.

## Außenhandel im Jahr 2023: Pferde lebend, Pferdefleisch

Q: Statistik Austria; in Kg

	BE	BG	CH	DE	IT	NL	RO
Import Zuchtpferde, reinrassig	-	-	1.950	-	-	-	-
Import andere Pferde, lebend	1.512	-	9.920	-	-	-	-
Import Fleisch v. Pferd., Eseln, Maultieren/-eseln, inkl. Schlachtnebenzeugnisse	117.537	4.410	-	344	131.424	14.203	18.886
Export Zuchtpferde, reinrassig	-	-	2.280	-	-	-	-
Export andere Pferde, lebend	-	-	5.960	4.694	1.692	-	-

## SCHWEINEMARKT: Instabiles Preisgefüge

### Erzeugerpreise Stmk

9. bis 15. Jänner

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,02	-0,10
E	1,92	-0,09
U	1,67	-0,12
Ø S-P	<b>1,98</b>	<b>-0,09</b>
Zuchten	1,01	-0,13

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.2 Vorw.

EU	188,33	-2,59
Österreich	201,96	-5,89
Deutschland	195,53	-6,18
Niederlande	151,55	-6,55
Dänemark	166,35	-1,36

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 16. - 22.1.	1,71	-0,05
Zuchtsauen, 16. - 22.1.	0,93	-0,5
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 20. - 26.1.	85,55	-2,50

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 17.1.	--	--
Dt.VEZG Schweinepreis, 16. - 22.1.	1,72	-0,10
VEZG Ferkelpreis, Stk., 20. - 26.1.	45,0	-10,0
Schweine E, Bayern, Wo.2 Ø	1,87	-0,11

**lk** Landwirtschaftskammer  
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

### Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Abermals mussten die Notierungen aufgrund von Überhängen und internationaler Sperren für deutsches Fleisch nach einem Seuchenfall zurückgenommen werden.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 4

Futtergerste, ab HL 62	215 – 220
Futterweizen, ab HL 78	220 – 225
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	250 – 255
Körnermais, interv.fähig	200 – 205
Sojabohne, Speisequal.	395 – 400

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 4

Sojaschrot 44% lose	420 – 425
Sojaschrot 44% lose, o.GT	525 – 530
Sojaschrot 48% lose	430 – 435
Sojaschrot 48% lose, o.GT	565 – 570
Rapsschrot 35% lose	325 – 330

## Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu lose ab Feld	15 – 20
Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	17 – 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 – 19
Stroh lose ab Feld o. Zustell.	5 – 7
Stroh Kleinballen	25 – 33
Stroh Großballen geschnitten	17 – 22
Stroh Großballen gehäckselt	20 – 26
Stroh Großballen gemahlen	21 – 26

Futtermittelplattform: [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at)

## Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 – 38
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 – 36
Reg. Zustellkosten je Ballen	12 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25
Presskosten	9 – 12
Wickelkosten 6-fach	11 – 13

## Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg, inkl. 13% USt

Mindestvertragspreis Ernte 2024	5,50
Mindestvertragspreis Ernte 2025	6,00

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,00 – 4,40
Qualitätsklasse II	3,70 – 3,95
Qualitätsklasse III	3,10 – 3,65
Qualitätsklasse IV	2,70 – 3,05
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

## Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Dez.			1,35

## Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Jänner, je kg inkl. Ust.

Chinakohl	3,10
Endivien	5,50
Käferbohnen, gekocht	10,0
Karotten	2,80
Erdäpfel Lagerware	2,80
Pastinaken	4,80
Petersilie Wurzel	7,90
Rettich weiß	3,90
Rote Rüben roh	3,20
Rotkraut	4,50
Sauerkraut	3,60
Sellerie	5,90
Speisekürbis ganz	2,80
Weißkraut/Spitzkraut	3,40
Zuckerhut	3,80
Zwiebel gelb	3,00

## Apfellagerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. Jänner

2020/2021	76.322
2021/2022	77.427
2022/2023	95.442
2023/2024	74.441
2024/2025	45.180

## Nutzrindermarkt Greinbach: Gutes Angebot, lebhaftere Nachfrage

21. Jänner	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	26	72,15	4,24	- 0,30
Stierkälber 81 bis 100 kg	91	92,34	4,85	- 0,04
Stierkälber 101 bis 120 kg	129	110,29	5,36	+ 0,35
Stierkälber 121 bis 140 kg	56	129,88	5,43	+ 0,35
Stierkälber über 141 kg	42	164,29	4,63	- 0,51
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>344</b>	<b>112,44</b>	<b>5,08</b>	<b>+ 0,09</b>
Kuhkälber bis 80 kg	12	76,25	3,96	+ 0,60
Kuhkälber 81 bis 100 kg	24	89,67	3,76	+ 0,27
Kuhkälber 101 bis 120 kg	29	110,38	3,84	- 0,13
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	132,36	4,12	+ 0,20
Kuhkälber über 141 kg	15	177	3,81	- 0,55
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>91</b>	<b>114,05</b>	<b>3,87</b>	<b>+ 0,03</b>
Einsteller	3	407,67	2,9	+ 0,05
Kühe nicht trächtig	46	762,85	2,25	± 0,00
Kalbinnen über 12 Monate	6	668,67	2,65	+ 0,05

Beim Greinbacher Markt am 21. Jänner wurde ein sehr gutes Angebot von 492 Stück vermarktet. Die Nachfrage war deutlich lebhafter als vor zwei Wochen.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

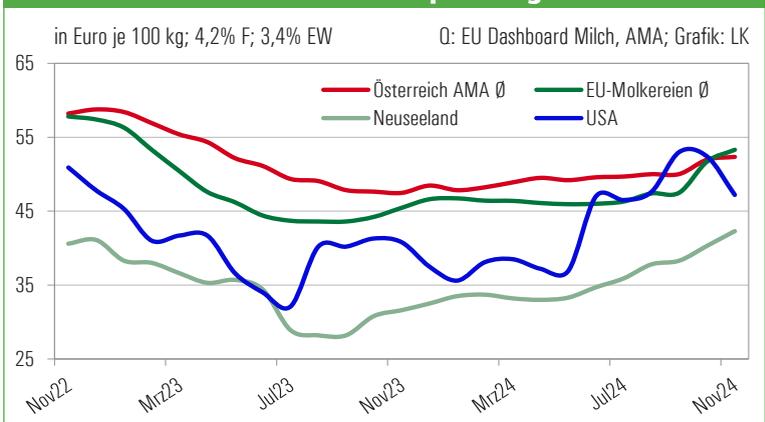
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 12.1.	58,0	57,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Dez.	54,7	55,3
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Jän., 17.1.	51,6	51,9
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.1.	+ 1,4%	- 1,4%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

13. bis 19.1., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	742,5	2,24	+ 0,04
Kalbinnen	513,5	2,72	+ 0,05
Einsteller	441	3,27	+ 0,52
Stierkälber	113	4,83	- 0,17
Kuhkälber	106,5	3,87	- 0,12
Kälber ges.	109,75	4,62	- 0,16

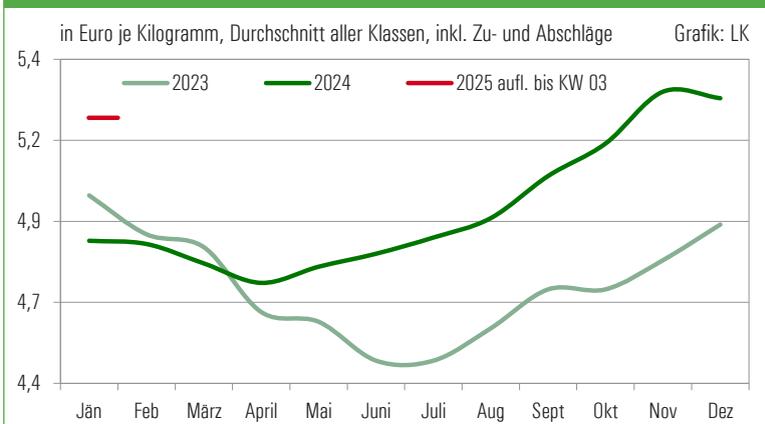
## Internationaler Milchpreisvergleich



# SCHLACHTRINDERMARKT: Saisontypischer - jedoch starker - Jahresbeginn



## Schlachtstiere



Robust zeigt sich der Schlachtrindermarkt auch Mitte Jänner. Durch die Situation in Deutschland ist die Lage jedoch auch auf unseren Märkten sehr zerbrechlich.

## Notierung Rind Steiermark

20. bis 25.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,10/5,14
Ochsen (300/441)	5,10/5,14
Kühe (300/420)	3,69/3,95
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,75
Programmkalbin (245/323)	5,10
Schlachtkälber (80/110)	7,00

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,70
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,50
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse	5,70

## Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

**AMA: Stier bis 20 M. 24**  
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**  
**Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) 32**; Kuh (Kl.1-5) **50**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **64**  
**M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTf + 35**

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Jän. auflaufend bis KW 03 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	5,00
U	5,21	4,33	5,36
R	5,22	4,11	5,16
O	5,02	3,69	4,18
<b>Summe E-P</b>	<b>5,22</b>	<b>3,95</b>	<b>5,27</b>
Tendenz	- 0,06	+ 0,16	+ 0,10